

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Gold und Silber ziehen wieder an

- **Bodenbildung bei Platin in Sicht**
- **Starke Erholung bei Minenaktien**
- **Basismetalle schwächeln**

Bad Salzuflen, 2. Februar 2015 – Gold hat einen starken Jahresstart hingelegt. Mit einem Kurs von 1.283 US-Dollar pro Feinunze legte das gelbe Metall im Januar 8,4 Prozent zu. Drei große (geld-)politische Entscheidungen überschatteten im Januar die Märkte. Den Auftakt bildete der sogenannte „Frankenschock“, als die Schweizerische Nationalbank den Euro-Mindestkurs des Franken aufgehoben hat. Innerhalb von 24 Stunden ist der Goldpreis um 30 US-Dollar gestiegen. „Betrachtet man den Goldpreis auf Euro-Basis, hat das Edelmetall im Januar sogar rund 16 Prozent hinzugewonnen“, sagt Martin Siegel, Edelmetall-experte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. Investoren werden sich wieder verstärkt Sachwerten wie Aktien, Immobilien und Edelmetallen zuwenden, so der Edelmetall-experte. Allein im Laufe des Januars hätten laut Bloomberg die Gold-ETFs Netto-Zuflüsse von 65 Tonnen verzeichnet. Nur eine Woche nach der Franken-Entscheidung zog die EZB nach und gab ein umfassendes Anleiheaufkaufprogramm mit einem Volumen von 1,1 Billionen Euro bis Ende 2016 bekannt. „Nach der weiteren Überflutung der Märkte mit billigem Geld durch die EZB, haben sich die fundamentalen Bedingungen für einen weiteren Goldpreisanstieg verfestigt“, sagt Siegel. Auch der deutliche Linksruck in Griechenland nach den Wahlen lässt die Märkte wieder über Spannungen im Eurosystem spekulieren. „Der sogenannte ‚Grexit‘ dürfte jedoch von den Märkten schon eingepreist sein und wird wahrscheinlich keinen großen Schock mehr auslösen“, sagt Siegel. Auch der kleine Bruder **Silber** konnte im Januar von der Goldstärke profitieren und gewann mit einem Schlusskurs von 17,25 USD pro Feinunze 9,9 Prozent hinzu.

Platin scheint den Boden gefunden zu haben und hat sich mit einem Kurs von 1.240 USD um 2,7 Prozent gesteigert. „Dennoch wird Gold zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahren teurer als Platin gehandelt“, sagt Siegel. Trotz des kleinen Gewinns bleibt das Industriemetall weiterhin in der Seitwärtsbewegung. **Palladium** hingegen verlor 2,6 Prozent und bleibt in der Konsolidierungsphase. „Bei beiden Metallen wird für dieses Jahr weiterhin ein Angebotsdefizit von 1,13 Millionen Unzen bzw. 1,62 Millionen Unzen erwartet, was die Preise unterstützen dürfte“, sagt Siegel.

Die Aktien der Minengesellschaften erwischten einen starken Jahresbeginn und zeigten eine deutliche Erholung. Ob diese jedoch langfristig ist, müsse sich noch zeigen. „Zum Ende des Monats konnte man bei Goldminen nach teilweise sprunghaften Kursanstiegen Gewinnmitnahmen

beobachten“, sagt Siegel. „In den letzten beiden Januarwochen gab es bei den Minenwerten Kapitalerhöhungen mit einem Volumen von weit über einer Milliarde US-Dollar, was weitere Kursanstiege in den Sektor in den nächsten Wochen dämpfen dürfte“, so Siegel weiter.

Beinahe sämtliche **Basismetalle** landeten im Januar im Minus. Nur **Aluminium** (+0,2 Prozent) und **Nickel** (+0,5 Prozent) konnten knapp über der schwarzen Null bleiben. **Blei** (-1,4 Prozent) und **Zink** (-4,1 Prozent) verzeichneten Einbußen. Den größten Absturz erlebte **Kupfer** mit einem Verlust von 12,5 Prozent. „Nimmt man die Prognosekraft von ‚Dr. Copper‘ für die Weltwirtschaftsentwicklung ernst, müsste es um die Weltkonjunktur schlecht stehen. Insbesondere die Nachfrage aus China ist zurückgegangen und auch die Konjunkturdaten aus dem Reich der Mitte sind schlechter ausgefallen als erwartet“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+33,52	+18,89	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	+18,60	-10,28	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	+27,02	+17,13	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+19,96	-12,84	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.01.2015

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: matus.qurbany@instinctif.com